Stadt Adorf/Vogtl.

Sitzungsniederschrift

der öffentlichen Stadtratssitzung

Sitzung am
in Raum

16.03.2020
Rathaus Adorf/Vogtl., Ratssaal, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.

von - bis Uhr

19.00 – 19.45 Uhr

Mitglieder

	Zahl	anwesend	teilw. anw.	abwesend
Bgm. + SR	19	11	0	8
Ortsvorsteher	3	0	0	3

anwesende
Mitglieder

siehe Anwesenheitsliste

abwesende
Mitglieder

Stadträtin Elisabeth Blüml – entsch./privat
Stadträtin Mariechen Bang – entsch.
Stadtrat Sebastian Brand – entsch.
Stadträtin Sylvia Dobberkau – entsch.
Stadtrat Günter Glaß – entsch.
Stadträtin Cordula Roth – entsch./dienstlich
Stadträtin Liane Lamprecht – entsch.
Stadträtin Toni Walda – entsch./Urlaub
Ortsvorsteher B. Haller, W. Adler, Th. Ittner – entsch./privat bzw. krank

Vermerk

Das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung besteht aus den
Seiten 1 – 6.

Unterzeichnung durch:

Bürgermeister Rico Schmidt

Stadtrat Frank Jäger

Stadtrat Sandro Röder

Protokollantin Sylvia Donath

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Bebauungsplan GE „Arnsgrüner Höhe“ in der Fassung vom 01/2020 als Satzung und billigt die Begründung in der Fassung vom 01/2020.

Bebauungsplan GE „Arnsgrüner Höhe“

Auf Grund des § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) sowie nach § 89 der Sächsischen Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl. S. 186), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.12.2018 (SächsGVBl. S. 706) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.07.2019 (SächsGVBl. S. 542) wird nach Beschlussfassung durch den Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. vom 16.03.2020 und mit Genehmigung des Landratsamtes Vogtlandkreis vom, AZ der Bebauungsplan GE „Arnsgrüner Höhe“, bestehend aus:

Teil A - Planzeichnung M 1: 500 und

Teil B - Text

in der Fassung vom Januar 2020 als Satzung erlassen.

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus Teil A - Planzeichnung des Bebauungsplans. Dieser Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung seiner Genehmigung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Adorf/Vogtl., den

Siegel

Bürgermeister

Stimmabgabe:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Befangenheit

TOP 8.) Vergabe von Dienstleistungen nach § 3 Abs. 2 VOL/A Öffentliche Ausschreibung Umsetzung „DigitalPakt Schule“ - Los 1 Lieferung und Installation Server - SR-BV-Nr. 08/2020

Herr Schmidt informiert über die Ausschreibung eines Servers für beide Schulen. Es hat nur eine Firma ein Angebot abgegeben, das unter der Kostenberechnung geblieben war. Frau Goßler ergänzt, die Firma betreue auch die Gymnasien Markneukirchen und Klingenthal, die Softwarefirma, die derzeit die Mittelschule betreut, hat kein Angebot abgegeben. Da man aber nicht gänzlich mit der Arbeit zufrieden war, kann der Wechsel durchaus positiv sein.

Herr Röder erkundigt sich nach einem Wartungsvertrag für den Server.

Frau Goßler antwortet, dieser war nicht mit ausgeschrieben, ist aber notwendig und leider nicht förderfähig.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 09/2020 - SR-BV-Nr. 08/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl beschließt den Auftrag zur Lieferung und Installation eines Servers für die Ober- und Grundschule an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma GK SOFTWARE SE, Waldstraße 7, in 08261 Schöneck zum Preis von brutto 22.282,75 € zu vergeben.

Stimmabgabe: 11 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen
 0 Befangenheit

**TOP 9.) Bebauungsplan zum Neubau eines Umweltbundesamtes
Grundsatzbeschluss - SR-BV-Nr. 09/2020**

Herr Schmidt erinnert an die bereits in den letzten Sitzungen gegebenen Informationen zum geplanten Bauvorhaben. Die Bebauung liegt auf Flur Adorf, somit ist die Stadt für die entsprechenden Beschlüsse zuständig. Das Vorhaben bewertet er als positiv für die gesamte Region, es soll eine Großbehörde mit 75 Arbeitsplätzen im ländlichen Raum ausgebaut werden.

Herr Uebel steht der Bebauung der Elsteraue kritisch gegenüber.

Herr Schmidt weist auf die Aussage der Planer, das Vorhaben solle „Goldstandard“ erfüllen, so dass sicher auch Umweltschützer genau auf die Einhaltung der Schutzvorschriften achten werden. Der Stadtrat von Adorf wird im Laufe des Planungsverfahrens die Anhörung der Träger öffentlicher Belange abzuwägen haben. Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 10/2020 - SR-BV-Nr. 09/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl stimmt der Erarbeitung eines Bebauungsplanes mit städtebaulichem Vertrag mit dem Staatsbetrieb Sächsische Immobilien und Baumanagement (SIB) für den Neubau eines Umweltbundesamtes auf der Gemarkung Adorf an der Elsterstraße / Bahnhofstraße am Großparkplatz grundsätzlich zu.

Stimmabgabe: 10 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung
 0 Befangenheit

**TOP 10.) Verkauf der Flurstücke Nr. 436/22, 436/23 und 436/24 der Gemarkung Adorf
SR-BV-Nr. 10/2020**

Herr Schmidt informiert über den Kaufantrag für das letzte voll erschlossene Baugrundstück am Alten Acker. Hier war ursprünglich ein Mehrfamilienhaus vorgesehen, stattdessen werden die drei Grundstücke zu einem Eigenheimstandort zusammengefasst. Aufgabe der Verwaltung wird es sein, für Bauinteressenten geeignete Grundstücke zu finden. Die Bürgerumfrage hatte ja gezeigt, dass eine entsprechende Nachfrage besteht. Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 11/2020 - SR-BV-Nr. 10/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, die Flurstücke 436/22, 436/23 und 436/24 der Gemarkung Adorf mit einer Gesamtfläche von 749 m² zum Preis von 29.960,00 € zu verkaufen.

Stimmabgabe: 11 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen
 0 Befangenheit

TOP 11.) Geltendmachung eines Vorkaufsrechts für die Stadt Adorf/Vogtl. nach § 25 (1) S. 1 Nr. 2 BauGB – SR-BV-Nr. 07.1/2020

Aufgrund der jahrelangen Kritik am Ortsbild der Stadt im Bereich Elsterstraße hatte sich die Stadt Adorf/Vogtl. 2017 dazu entschlossen, eine Vorkaufsrechtsatzung über das Gebiet zu legen um bei einem Grundstücksverkauf selbst die Möglichkeit zu erhalten, städtebaulich tätig zu werden.

Herr Schmidt berichtet, dass ein Verkauf des Grundstücks Elsterstr. 14 stattgefunden hat. Die Geltendmachung des Vorkaufsrechtes wurde dem Notar mitgeteilt. Die Käufer zeigten sich wenig begeistert, sie waren weder durch Verkäufer oder Makler auf das bestehende Vorkaufsrecht aufmerksam gemacht worden. Herr Schmidt befürchtet die Einlegung von Rechtsmitteln.

Frau Goßler ergänzt, das dieses Recht nur dem Verkäufer zustünde. Dieser sich aber bisher nicht dazu geäußert hat.

Aufgrund der erwarteten Grunderwerbskosten (Kaufpreis + Nebenkosten) über 10.000 € ist die Zustimmung des Stadtrates erforderlich

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 12/2020 – SR-BV-Nr. 07.1/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Geltendmachung des Vorkaufsrechtes nach § 25 (1) S.1 Nr. 2 BauGB für die Flurstücke Nr. 393 und 393a (370 m²) der Gemarkung Adorf Objekt Elsterstraße 14, zum Preis von 9.000,00 € zuzüglich der Beurkundungsgebühren und Nebenkosten.

Stimmabgabe: 11 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen
 0 Befangenheit

Herr Schneidenbach erkundigt sich, ob nach Eigentumsübergang sofort abgerissen werden soll.

Herr Schmidt informiert dazu, dass das Nachbarhaus ebenfalls angekauft werden soll. Die Verhandlungen dazu laufen. Beim übernächsten Nachbarn gibt es noch keinen neuen Kontakt. Es soll baldmöglich ein Planer gebunden werden, der die Kostenschätzung für den Abriss als notwendige Grundlage für einen Fördermittelantrag erarbeitet. Die Förderung selbst kann zum jetzigen Zeitpunkt für 2020 nicht zugesichert werden.

TOP 12.) Informationen/Sonstiges

Herr Schmidt berichtet über die aktuell getroffenen Festlegungen übergeordneter Behörden zu Infektionsschutzmaßnahmen. Ab morgen werden Museum, Musikschule, Begegnungsstätte, Rathaus, Turnhallen und Spielplätze geschlossen. Die Schulen waren heute bereits geschlossen, eine Notversorgung der Kinderbetreuung im Hort und Kindergarten steht nur Eltern zu, die beide in Bereichen der kritischen Infrastruktur tätig sind. Die Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung ist abgesagt, Tulpenmarkt und

Eröffnung Klein-Vogtland/Botanischer Garten mit Pflanzenbörse werden vorerst nicht stattfinden.

Herr Jäger fragt an, wie mit den Beschäftigten in dieser Zeit umgegangen wird.

Frau Goßler erklärt dazu, dass noch nicht abschließend geklärt ist, wie verfahren werden soll. Sie sieht derzeit ein „quasi“ Tätigkeitsverbot, hierfür gäbe es bezahlte Freistellung, sofern es keine Arbeit gibt. Für Eltern mit Kindern gäbe es die Möglichkeit der unbezahlten Freistellung, Überstundenabbau und Urlaub, um die Kinderbetreuung zu Hause abzusichern.

Herr Uebel äußert sich über die Entwicklung erschrocken, er fühlt sich an Familienberichte aus Kriegszeiten erinnert und appelliert keinen im Stich zu lassen, der Hilfe braucht. Er lobt ausdrücklich die Informationen der Stadthomepage.

Herr Röder hinterfragt den Umgang mit der Gebührenerhebung.

Frau Goßler antwortet, dass die Musikschulgebührensatzung diesen Fall vorsieht, dass bei nicht stattfindendem Unterricht auch nicht gezahlt werden muss. Bei den Betreuungsverträgen Kindergarten und Hort wären dagegen Kündigungen des Betreuungsplatzes notwendig, um auf Elternbeiträge verzichten zu können.

Mehrere Stadträte sprechen sich für eine familienfreundliche Lösung aus, da Eltern nicht für die Schließung der Einrichtung verantwortlich gemacht werden dürfen.

Ende des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung um 19.45 Uhr.

Rico Schmidt
Bürgermeister

Stadtrat
Frank Jäger

Protokollantin
Sylvia Donath

Stadtrat
Sandro Röder